

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2018/10/24 Ra 2017/10/0190

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.2018

Index

L92055 Altenheime Pflegeheime Sozialhilfe Salzburg

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56;

SHG Slbg 1975 §17;

SHG Slbg 1975 §2 Abs1;

SHG Slbg 1975 §8 Abs2 Z2;

SHG Slbg 1975;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwGVG 2014 §17;

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Bei Hilfestellung ist grundsätzlich situationsbezogen auf die aktuelle Notlage abzustellen und scheidet demgemäß im Regelfall die Gewährung von Leistungen für die Vergangenheit, die bereits aus eigenen Mitteln finanziert worden sind, aus (vgl. VwGH 2.9.2008, 2005/10/0194; 27.9.2007, 2001/11/0331; 27.9.2007, 2001/11/0232; 15.5.2007, 2001/11/0177; 22.11.2004, 2004/10/0013; 5.5.2003, 2002/10/0203; 5.5.2003, 2002/10/0030; 31.3.2003, 2002/10/0238; 25.2.2003, 2003/10/0196; VwGH 21.10.2009, 2008/10/0186; VwGH 14.12.2007, 2004/10/0170). Es liegt jedoch kein Fall einer Gewährung von Leistungen für die Vergangenheit im Sinne dieser hg. Judikatur vor, wenn die Hilfeempfängerin vor Begleichung auch nur der ersten Anzahlung an den Heimträger (im Wege einer vom Heimträger veranlassten Abbuchung vom Girokonto der Hilfeempfängerin) einen zuvor datierten und bei der belangten Behörde eingelangten Antrag auf Sozialhilfe gestellt hat. Bei Hilfestellung ist grundsätzlich situationsbezogen auf die aktuelle Notlage abzustellen und scheidet demgemäß im Regelfall die Gewährung von Leistungen für die Vergangenheit, die bereits aus eigenen Mitteln finanziert worden sind, aus (vergleiche VwGH 2.9.2008, 2005/10/0194; 27.9.2007, 2001/11/0331; 27.9.2007, 2001/11/0232; 15.5.2007, 2001/11/0177; 22.11.2004, 2004/10/0013; 5.5.2003, 2002/10/0203; 5.5.2003, 2002/10/0030; 31.3.2003, 2002/10/0238; 25.2.2003, 2003/10/0196; VwGH 21.10.2009, 2008/10/0186; VwGH 14.12.2007, 2004/10/0170). Es liegt jedoch kein Fall einer Gewährung von Leistungen für die Vergangenheit im Sinne dieser hg. Judikatur vor, wenn die Hilfeempfängerin vor Begleichung auch nur der ersten Anzahlung an den Heimträger (im Wege einer vom Heimträger veranlassten Abbuchung vom Girokonto der Hilfeempfängerin) einen zuvor datierten und bei der belangten Behörde eingelangten Antrag auf Sozialhilfe gestellt hat.

Schlagworte

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2017100190.L01

Im RIS seit

21.11.2018

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at